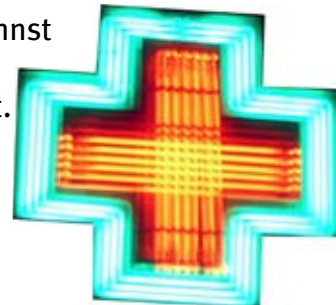


# Spanien Tipps

## Apotheken

Natürlich werden wir hier nicht alle Apotheken in Spanien auflisten. Aber du kannst sie auch gut erkennen. Die Apotheken in Spanien haben alle ein leuchtend rotes oder grünes Neonkreuz. Und die Notdienste sind immer gut sichtbar ausgehängt. Die Öffnungszeiten sind etwa denen der Einzelhandelsgeschäfte ähnlich. Siehe Öffnungszeiten.



## Arzt/Krank/Krankenhaus

Notrufnummern siehe Telefon.

In jeder Stadt/Region gibt es einen medizinischen Notdienst, auf Spanisch „Centros de Asistencia Primaria“. Unter der Telefonnummer 010 erfährst du den jeweiligen Standort. Der ADAC hilft bei der Suche nach einem deutschsprachigen Arzt. Wer in Spanien zum Arzt muss, sollte sich Zuhause bei seiner Krankenkasse genau erkundigen, welche Ärzte ohne Zuzahlung zugelassen sind. Normalerweise erstellen die spanischen Ärzte nach der Behandlung eine Rechnung, die in der Regel sofort zu bezahlen ist. Diese kann dann Zuhause bei der Krankenkasse eingereicht werden die dann den im Land üblichen Behandlungssatz bezahlt. Die Mehrkosten übernimmt in der Regel die Auslandskrankenversicherung. Tipp: Unbedingt vor der Reise eine Auslandskrankenversicherung abschließen.

## Wichtige Vokabeln für Behandlungszimmer und Hospital

Ärzte	médicos		
Allgemeinarzt	el médico de medicina general	Internist	el internista
Anästhesist	el anestésista	Kardiologe Herzspezialist	el cardiólogo
Augenarzt	el oftalmólogo	Kieferchirurg	el cirujano maxilofacial
Chirurg	el cirujano	Kieferorthopäde	el ortodoncista
Dermatologe, Hautarzt	el dermatólogo	Kinderarzt	el pediatra
diensthabender Arzt	el médico de guardia	Lungenfacharzt	el neumólogo
Endokrinologe	el endocrinólogo	Nephrologe	el nefrólogo
Facharzt	el médico especialista	Neurologe	el neurólogo
Facharzt für Geburtshilfe	el obstetra, el tocólogo	Neurochirurg	el neurocirujano
Facharzt für Magen-Darm-Erkrankungen	el gastroenterólogo	Notfall- Unfallarzt	el médico de urgencia
Facharzt für Onkologie, Onkologe	el oncólogo	Orthopäde	el ortopeda
Facharzt für rheumatische Erkrankungen	el reumatólogo	Pathologe	el anatómo patólogo
Gefäßchirurg	el cirujano vascular	Privatarzt	el médico privado el médico de pago
Gynäkologe, Frauenarzt	el ginecólogo	Proktologe	el proctólogo
Hals-Nasen-Ohren-Arzt (HNO)	el otorrinolaringólogo, otorrino, ORL	Psychiater	el psiquiatra
Hausarzt	el médico de familia, el médico de cabecera	Psychologe	el psicólogo
Homöopath	el homeópata	Psychotherapeut	el psicoterapeuta
Intensivarzt	el intensivista	Urologe	el urólogo
		Zahnarzt	el dentista



# Spanien Tipps

## Wichtige Vokabeln für Behandlungszimmer und Hospital

Die gesetzliche Krankenversicherung	la Seguridad Social
ärztliche Beratungs- und Behandlungsstelle der gesetzlichen Krankenversicherung	el ambulatorio
an einen Arzt (Spezialisten) überweisen	mandar a un médico (especialista)
Krankenschein	el volante (de asistencia médica)
Krankenversicherungsausweis	la cartilla de la Seguridad Social
Sprechzimmer	el consultorio
<b>In der Arztpraxis</b>	<b>en la clínica</b>
Anmeldung	la recepción
Liege	la camilla
Praxis, Sprechzimmer	la consulta
Sprechstunde	las horas de consulta
Termin ausmachen, verschieben	pedir cita, cambiar la cita
Untersuchungszimmer	la sala de exploración
Wartezimmer	la sala de espera

Im Sprechzimmer	
abhorchen	auscultar
Aidstest	el test de Sida (HIV)
Bettruhe	el reposo en cama
Blutdruck messen	tomar la tensión
Blutuntersuchung	el análisis de sangre
Hausbesuch	la visita a domicilio
Impfpass	la cartilla de vacunación
Impfung	la vacuna
Krankenbericht	el informe médico
Krankenbesuch	la visita médica
Krankengeschichte	la historia clínica, el anamnesis
Krankmeldung	la declaración de enfermedad
krankschreiben	dar de baja
nüchtern	en ayunas
Rezept	la receta
Röntgenaufnahme	la radiografía
Ultraschalluntersuchung	la ecografía
Urinprobe	la muestra de orina
Urinuntersuchung	el análisis de orina
verschreiben	prescribir

### Autobahndiebe

Auf den Autobahnen, besonders im südlichen Frankreich und auf der A7 zwischen der französischen Grenze und Tarragona ist oberste Vorsicht geboten! Hier agieren häufig organisierte Banden, die ahnungslose Urlauber mit einem Trick zum Anhalten bringen (defektes Auto, Unfall etc.). Hier gilt: NIEMALS ANHALTEN! Vorsicht auch an den Mautstationen. Gerade hier wird oft der kurze Stopp zum Bezahlen genutzt, um die Reifen der Touristenfahrzeuge anzustechen, so dass nach einigen Kilometern der Reifen auf offener Strecke gewechselt werden muss. Und plötzlich taucht aus dem nichts ein Helferduo auf, das einem beim Radwechsel behilflich sein will. Doch Vorsicht in der Regel lenken die Ganoven die Fahrzeuginsassen ab und stehlen die Wertsachen aus dem Auto: Vorsicht wer in Wohnmobilen oder dergleichen reist. Keinesfalls auf Autobahnparkplätzen übernachten! Es gab schon diverse Plünderungen der Wohnmobile durch eingeleitetes Narkosegas. Der aktuellste Trick der Banden sind „gefälschte“ Polizisten, die einem eine Strafe verhängen um an euer Geld zu kommen! Grundsätzlich gilt: Nichts sichtbar im Wagen zurücklassen und das Fahrzeug möglichst zusätzlich (Lenkradkralle oder schwere Kette) sichern! Siehe auch Kriminalität.

### Billigflieger

Inzwischen fliegt man für geringere Kosten als die Mautkosten für die Autobahn nach Spanien. Der Zeitgewinn ist erheblich und die Mietwagen an den Flughäfen sind ebenfalls sehr günstig. (Siehe Mietwagen) Wer die



# Spanien Tipps

ganz preiswerten Flüge nach Spanien buchen möchte muss sehr zeitig seine Reise planen. Und selbst dann ist es ein Geduldspiel, einen der ganz preiswerten Flüge zu ergattern. Wer zwei bis drei Monate im voraus bucht, kann Flüge um ca. 10 € zuzüglich Steuern (einfache Strecke) buchen (Stand 04/2009). Vorsicht: Bei einigen Billigfliegern (vor allem englischsprachige) viele sehr versteckte Nebenkosten und KEIN Freigepäck!!!

[www.air-berlin.de](http://www.air-berlin.de)  
[www.germanwings.de](http://www.germanwings.de)  
[www.raynair.com](http://www.raynair.com)  
[www.billigfliegen.de](http://www.billigfliegen.de)  
[www.spanair.es](http://www.spanair.es)  
[www.billig-flieger-vergleich.de](http://www.billig-flieger-vergleich.de)  
[www.discountflieger.de](http://www.discountflieger.de)

Hier eine kleine Auswahl an Billigfliegern aus Deutschland.

## Botschaften

Deutsche Botschaft  
Calle Fortuny 8  
28010 Madrid  
Tel. 0034/91 557 90 00  
Fax: 0034/91 310 21 04  
[www.embajada-alemania.net](http://www.embajada-alemania.net)

Schweizerische Botschaft:  
C. Núñez de Balboa 35, Edificio Goya,  
28001 Madrid  
Tel.: 91-436 39 60  
I-Net: [www.eda.admin.ch/madrid](http://www.eda.admin.ch/madrid)

Österreichische Botschaft:  
Paseo de la Castellana 91,  
28046 Madrid  
Tel.: 91-556 53 15

Spanische Botschaft in Deutschland  
Schöneberger Ufer 89, 6. Etage  
10785 Berlin  
Tel: 030/254 00 70  
Fax: 030/25 79 95 57  
eMail: [Spanische-Botschaft@t-online.de](mailto:Spanische-Botschaft@t-online.de)  
Sprechzeit: Mo – Do 09:00–17:00, Fr. 09:00–14:00 Uhr

## Bus

Spanien verfügt über ein hervorragend ausgebautes Busnetz mit sehr flexiblen und freundlichen Fahrern die beinahe überall halten. In kleinen und großen Städten gibt es spezielle Bushahnhöfe. Das Busnetz verbindet insbesondere kleinere Städte und Dörfer, aber es gibt viele überregionale Linien und internationale Verbindungen. Busfahren ist in Spanien vergleichsweise billig. Wer mit dem Bus aus Deutschland nach Spanien möchte findet bei der Deutschen Touring in Frankfurt ein breites Angebot. Doch sind die Busfahrten erstaunlicherweise kaum günstiger als eine Flugreise. Dafür bedienen die Busse wesentlich mehr Ziele in Spanien.

[www.deutsche-touring.de](http://www.deutsche-touring.de)

[www.buswelt.de](http://www.buswelt.de)

## Camping/Campingbus

Offizielle Stellplätze findet man in Spanien in der Regel nur an der Küste. Zudem ist das Stellplatznetz deutlich dünner als in Deutschland. An den Küstenparkplätzen werden Camper inzwischen gnadenlos verjagt und oder gar bestraft. Viele Parkplätze sind durch Höhenbeschränkung eh nicht mehr für Wohnmobile und höhere Fahrzeuge nutzbar. Wohnmobile werden in der Regel deutlich schlechter akzeptiert als Campingbusse. In Spanien ist wildes zelten grundsätzlich verboten und die Toleranz der Guardia Civil ist durch die vielen Waldbrände deutlich gesunken. Doch gibt es in Spanien viele Campingplätze und „Zonas Acampadas“ wo man für wenige Euro übernachten kann. Eine gute Übersicht der Campingplätze bietet der jährlich neu erscheinende Campingplatzführer, der in vielen Buchhandlungen oder Kiosken für wenige Euro erhältlich ist.



# Spanien Tipps

## Dokumente und Ausweise

Möglichst nie die Originalausweise mit auf „Tour“ nehmen. Die Ausweise gehören in den Hotelsafe oder an andere gesicherte Aufbewahrungsorte. Für Ausflüge sollte man allerdings Kopien der Dokumente mitnehmen, um sich auf alle Fälle ausweisen zu können. Macht deshalb vor der Reise von allen Dokumenten wie Personalausweis, Führerschein, Fahrzeugschein, Kreditkarten usw. Kopien. Dokumentenkopien werden von jedem Polizeibeamten akzeptiert. Vorsicht passt auf eure Nummernschilder am Fahrzeug auf. Uns wurden schon beide gestohlen! Meldet das unbedingt umgehend der nächsten Polizeistelle und eurer Kfz-Versicherung Zuhause. Zudem bedeutet es oftmals das Ende der Reise (Kfz Kennzeichen gibt es nur auf der für euch zuständigen Zulassungsstelle in Deutschland!). Schraubt das KFZ Zeichen am besten mit Schrauben am Auto fest. Nicht die billigen schwarzen Kunststoffrahmen verwenden. Wer auf Nummer sicher gehen will, klebt das Nummernschild großflächig mit Silikon fest und schraubt es zusätzlich! Nur dann bekommt ihr es selbst auch kaum mehr ab!

## Einreisebestimmungen

EU-Bürger benötigen für die Einreise mit unbefristetem Aufenthalt lediglich einen gültigen Personalausweis. Nicht-EU-Bürger können sich bis zu drei Monaten mit einem gültigen Personalausweis in Spanien aufhalten. Darüber hinaus sind Reisepass und eine Aufenthaltsgenehmigung notwendig, die man bei der spanischen Botschaft erhält.

Nimmt man Hunde mit, muss man den Impfpass mit Tollwutimpfung und eine Bescheinigung des Tierarztes vorweisen können. Zudem müssen Hunde einwandfrei identifizierbar sein, also entweder gechippt oder tätowiert. Siehe auch Hunde.

## Etikette und Manieren

Badekleidung gehört ohne Ausnahme an den Strand. Keinesfalls in Badekleidung Supermärkte oder Einkaufszentren betreten. Auch allzu sportliche Kleidung, kurze Hosen, knappe Oberteile trägt der Spanier normalerweise nicht zum Einkaufen oder Restaurant. Zwar hat sich die Kleiderordnung auch in Spanien in den letzten Jahren gewaltig verändert. An den Küsten geht es deutlich legerer zu als in einer abgeschiedenen Region, wo Touristen an sich schon etwas Außergewöhnliches sind. Auch die spanische Jugend hat inzwischen die „schlabber“ Jogginghosen entdeckt, die gerne zu jedem Anlaß getragen werden.

In Spanien gilt ein neues Nichtrauchergesetz das erstaunlicherweise auch befolgt wird. Rauchen ist in öffentlichen Gebäuden, in Einkaufszentren, in Bus, Bahn und Flugzeug sowie in Restaurants verboten. Achtung es drohen saftige Geldstrafen wenn man mit dem Glimmstängel erwischt wird!

Die Spanier grüßen sich generell und plaudern gerne miteinander, auch wenn sie sich eigentlich gar nicht kennen. Das Händeschütteln und der Begrüßungskuss auf die Wange (unter Frauen) gehört sozusagen zur spanischen Etikette. Unter Freunden und Familienmitgliedern wird sich zur Begrüßung geküsst und umarmt. Zur Begrüßung gibt man sich die Hand.

## Fahrrad

Fahrradfahren wird von den Spaniern zuallererst als sportliche Betätigung aufgefasst; als Verkehrsmittel wird es eher von der älteren Bevölkerung auf dem Lande genutzt. Fahrradfahrer werden im Straßenverkehr rechtlich nicht bessergestellt wie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Fahrradwege sind meist nur in touristisch attraktiven Regionen bekannt.

Doch wird in den letzten Jahren auch auf dem Land ein erstaunlich gut und touristisch äußerst attraktives Radwegenetz auf alten nicht mehr benötigten Eisenbahnstrecken erschlossen.



# Spanien Tipps

## Fiestas (Kleine Auswahl)

In Spanien, dem Land der Fiestas, werden vor allem um die Osterzeit zahllose Fiestas und Volksfeste gefeiert, die oft eine sehr lange Tradition haben und aus altem Brauchtum (heidnisch und christlich) stammen. Als Tourist hat man ständig Gelegenheit, an einer dieser farbenfrohen, leidenschaftlichen, magischen und großartigen Festlichkeiten teilzunehmen.

Eine kleine unverbindliche Auswahl:

Albacete: 7. bis 17. September, Fería

Alcoy: 22. bis 24. bzw. 24. bis 26. April, St. Georgsfest (Moros y Christianos)

Alicante: 24. Juni, Johannisfeuer (Hogueras)

Barcelona: 24. bis 28. September, Fest der Virgen de la Maerced

Cartagena: Karwoche, Prozessionen in Cuenca, Malaga, Murcia, Sevilla, Valladolid, Zamora

Cordoba: erste Maihälfte, Flamencofestival und Wettbewerb der blumengeschmückten Patios

Elche: 14. bis 15. August, Mysterienspiel

Madrid: 15. Mai, San Isidro (mehrere Tage Stierkämpfe)

Murcia: Osterwoche, Frühlingsfest

Pamplona: 6. bis 14. Juli, Fermín (Sankt Firminus, der Schutzheilige Navarras)

Puenterias: 2. Donnerstag nach Pfingsten, Blumenteppeiche

Sitges: 2. Donnerstag nach Pfingsten, Wahl des schönsten Blütentepichs

Toledo: 2. Donnerstag nach Pfingsten, Prozessionen

Valencia: 12. bis 19. März, Fallas de San Jose

Zaragoza: Woche vom 12. Oktober, Pilar-Fest

## Feiertage (Nationale)

1. Januar: Neujahr (Año Nuevo)

6. Januar: Heilige 3 Könige (Día de los Reyes Magos)

1. Mai: Tag der Arbeit (Fiesta de Trabajo)

15. August: Feiertag der Jungfrau (Asunción de la Virgen Asunción)

12. Oktober: Der spanische Nationalfeiertag wird am 12. Oktober anlässlich der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus gefeiert

1. November: Allerheiligen (Todos los Santos)

6. Dezember: Am 6. Dezember wird die Annahme der Verfassung im Jahre 1978 (Día de la Constitución) gefeiert.

8. Dezember: Maria Empfängnis (Inmaculada Concepcion)

25. Dezember: Weihnachten (Navidad)

## Feiertage (Regionale)

Andalusien: 28. Februar

Aragon (Castilla y Leon): 23. April

Asturien (Extremadura): 8. September

Balearen: 1. März

Galizien: 25. Juli

Kanarische Inseln: 30. Mai

Kantabrien: 15. September

Katalonien: 11. September

Kastilien-La Mancha: 31. Mai

La Rioja (Murcia): 9. Juni

Madrid: 2. Mai

Navarra: letzter Sonntag im Juni

Valencia: 9. Oktober



# Spanien Tipps

## Flughäfen (in Spanien)

Rund 40 Städte verfügen über einen Flughafen für Verkehrsmaschinen. Die Flughäfen von Madrid und Barcelona sind unter den Top 10 der Passagierzahlen der europäischen Flughäfen. Für Reisen in den Süden Spaniens sind die Flughäfen von Alicante, Malaga und Madrid wichtig. Alle drei Flughäfen werden regelmäßig von Billigfliegern angefliegen.

Zwischen den Flughäfen Madrid und Barcelona gibt eine Luftbrücke, puente aéreo: zwischen 07:00 und 23:00 Uhr starten in sehr kurzem Zeitabstand zahlreiche Flüge. Die puente aéreo wird von der spanischen Fluggesellschaft Iberia betrieben. Siehe auch Billigflieger.

### Flugauskunft:

- Alicante: Tel.: 96-691 94 00
- Barcelona: Tel.: 93-298 38 38
- Bilbao: Tel.: 94-486 96 64
- Las Palmas de Gran Canaria: Tel.: 928-57 90 94
- Madrid: Tel.: 91-305 83 43
- Malaga: Tel.: 95-204 88 38
- Palma de Mallorca: Tel.: 971-78 90 99
- Santiago de Compostela: Tel.: 981-54 75 01
- Sevilla: Tel.: 95-444 90 23
- Teneriffa (Reina Sofia): Tel.: 922-75 92 00
- Valencia: Tel.: 96-159 85 00

## Fremdenverkehrsämter

- |  |   |
|--|---|
| - Berlin:<br>Kurfürstendamm 180, 10707 Berlin<br>Tel.: 030-8826543<br>Fax: 030-8826661                 | - München:<br>Schuberstraße 10, 80636 München<br>Tel.: 089-53074611 2<br>Fax: 089-5328680 |
| - Frankfurt:<br>Myliusstraße 14, 60325 Frankfurt a. M.<br>Tel.: 069-725033<br>Fax: 069-725313          | - Wien:<br>Walfischgasse 8-14, 1010 Wien<br>Tel.: 01-5129580<br>Fax: 01-5129581           |
| - Düsseldorf:<br>Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf<br>Tel.: 0211-6803980 1<br>Fax: 0211-6803985 | - Zürich:<br>Seefeldstraße 19, 8008 Zürich<br>Tel.: 01-5257930<br>Fax: 01-5256204         |

## Fremdenverkehrsämter (Der autonomen Regionen für die Reiseplanung)

- |  |   |
|--|---|
| - Andalusien: <a href="http://www.andalucia.org">www.andalucia.org</a>                 | - La Roja: <a href="http://www.cmrioja.es">www.cmrioja.es</a>       |
| - Aragón: <a href="http://www.staragon.com">www.staragon.com</a>                       | - Madrid: <a href="http://www.comadrid.es">www.comadrid.es</a>      |
| - Asturien: <a href="http://www.asturdata.es">www.asturdata.es</a>                     | - Murcia: <a href="http://www.carm.es">www.carm.es</a>              |
| - Baskenland (Euskadi): <a href="http://www.euskadi.net">www.euskadi.net</a>           | - Navarra: <a href="http://www.cfnavarra.es">www.cfnavarra.es</a>   |
| - Extremadura: <a href="http://www.extremadura.com">www.extremadura.com</a>            | - València: <a href="http://www.gva.es">www.gva.es</a>              |
| - Galicien: <a href="http://www.turgalicia.es">www.turgalicia.es</a>                   | - INSTITUTO DE TURISMO DE ESPAÑA                                    |
| - Kastilien & León: <a href="http://www.jcyl.es">www.jcyl.es</a>                       | Jose Lazaro Galdiano, 6 -28036 Madrid                               |
| - Kastilien-La Mancha: <a href="http://www.jccm.es">www.jccm.es</a>                    | Tel.: (+34) 91 343 3500   |
| - Katalonien: <a href="http://www.gencat.es">www.gencat.es</a>                         | Fax: (+34) 91 343 3896  |
| - Kantabrien: <a href="http://www.turismo.cantabria.org">www.turismo.cantabria.org</a> | E-mail : <a href="mailto:infoweb@spain.info">infoweb@spain.info</a> |
|  | <a href="http://www.tourspain.es">www.tourspain.es</a>              |



# Spanien Tipps

## Flaschengas/Campinggas

Campinggas zum Tauschen siehe Tankstellen.

## Hunde/Haustiere

Hunde sind inzwischen auch bei Spaniern beliebte Tiere. Waren früher nur Jagd- und Wachhunde angesehen, so hat sich das in den letzten Jahren gewaltig geändert. Wer mit dem Auto anreist kann problemlos seinen Hund einführen. Dazu ist ein Impfpass mit Tollwutimpfung und eine Bescheinigung des Tierarztes über die Gesundheit des Tieres nötig. (Hatten wir nie dabei und wurde auch nie verlangt). Normalerweise reicht der internationale Impfausweis. Zudem müssen Hunde einwandfrei identifizierbar sein, also entweder gechippt oder tätowiert. Wer mit dem Flugzeug anreist sollte seinen Hund lieber Zuhause lassen da der Transportstress für die Tiere beinahe unerträglich ist. Tierärzte (Centro Veterinario) findet man in Spanien bei weitem nicht in der Dichte wie z. B. in Deutschland. Deshalb ist es sehr hilfreich, wenn man sich einige Medikamente und Spritzen (für Notfälle) von seinem Tierarzt Zuhause besorgt. Dieser kann einen ausführlich beraten und die nötigen Impfungen durchführen. Denn im Notfall ist es in die nächste Stadt zu weit. Denkt daran in Spanien gibt es für Hunde giftige Schlangen und Skorpione. Mit anderen Hunden hatten wir in Spanien äußerst selten Probleme. Wir hatten unseren Hund in Spanien so gut wie nie an der Leine. Doch sollte man eine Leine und einen Maulkorb zumindest in den Städten mitführen. Spanier haben in der Regel vor Hunden allergrößten Respekt.

Die meistverbreitete Hundekrankheit in Spanien ist die Leishmaniosis, unter der über 20% aller Hunde leidet. An den Küstenregionen dürfte der Prozentsatz noch wesentlich höher sein, denn hier ist die Mückenplage und somit die Ansteckungsgefahr entscheidend größer als in vielen höher gelegenen und somit kühleren Gebieten im Hinterland. Viele Residenten und Langzeiturlauber, die an der Küste leben, kennen dieses Wort nicht nur vom Hörensagen, sondern leider durch eigene Erfahrung.

Die Leishmaniosis ist eine Krankheit die ein Parasit, der meist im Blut lebt, auslöst. Dieser Parasit wird ausschließlich durch die Plebothomus-Mücke übertragen. Diese bevorzugt als Nahrung das Blut der Hunde. Die Mücke selbst dient nur als Träger dieses Parasiten.

Wo dieser Parasit ursprünglich vorkommt, weiß man nicht. Tatsache ist, dass die Krankheit inzwischen durch die Klimaerwärmung im milden Klima des Rheins bei Freiburg und Karlsruhe festgestellt wurde. Dort wurde die Leishmaniosis bei Hunden nachgewiesen, die noch nie im Ausland waren!

Einige wichtige Merkmale für eine Erkrankung sind: Haarverlust an den Pfoten und an der Elle, um die Augen und Ohren. Hinweise bieten auch kleine Wunden in den Ohren sowie viel zulange Nägel und sehr brüchige und splittrige dazu. Der Hund frisst weiterhin sehr gut und dennoch verliert er rasch an Körpergewicht. Im Endstadium kommt es oft zu Blutstürzen aus der Nase, wobei in solchen Fällen meist jede Hilfe aussichtslos ist. Letztendlich kommt die Frage auf ob eine Übertragung zum Menschen generell möglich ist? Beim Menschen gibt es sehr ähnliche Erkrankungen von Parasiten, aber nicht in dieser Form wie beim Hund, also gilt eine Ansteckung vom Hund zum Menschen als sehr unwahrscheinlich.

Die aktivste Zeit der Plebothomus-Mücke ist der Frühling und Herbst sowie bei Morgen- und Abenddämmerung angegeben. Leider gibt es heute keine Möglichkeit den Hund 100% zu schützen oder sogar zu impfen. Wir haben unserem Hund ein Halsband umgehängt, das die Mücke vertreiben soll und zusätzlich auch hervorragend gegen Zecken wirkt. Natürlich kann man den Hund auch mit anderen Insektenmitteln einreiben. Wenn möglich, sollte man den Hund zu den besagten Morgen- und Abendstunden im Hause lassen. Insektenhalsbänder und Insektenspray erhält man in jedem größeren Supermarkt in Spanien.

Was gibt es für Behandlungsmöglichkeiten?

Zuerst muss bei Verdacht auf eine Erkrankung immer ein Tierarzt aufge-



# Spanien Tipps

sucht werden, der einen Bluttest macht. Hierbei wird auch der Grad der Erkrankung festgestellt. Je nach Stärke der Erkrankung wird dann eine Medikation erstellt. Das können Injektionen oder alternativ auch eine Tablettenkur sein.

Weitere Informationen:

[http://www.hundundreisen.de/hur/hundekrankheiten\\_im\\_ausland.htm](http://www.hundundreisen.de/hur/hundekrankheiten_im_ausland.htm)

Eine weitere stark verbreitete Hundekrankheit, vor allem im Mittelmeerraum, ist die Erlichiose. Diese wird hauptsächlich durch den Biss einer infizierten Zecke übertragen. Meist kommt die Erlichiose in Verbindung mit der Babesiose vor.

Ist ein Hund infiziert, kann dies normalerweise erst 20 Tage nach der Infektion über einen Antikörpertest festgestellt werden.

In die Anfangsphase der Krankheit tritt beim Hund ca. ein bis drei Wochen nach der Ansteckung meist das gleiche Krankheitsbild bestimmt durch Mattigkeit, Leistungsschwäche, Appetitlosigkeit, Gewichtsreduzierung sowie geschwollene Lymphknoten auf. Zusätzlich können auch folgende Begleiterscheinungen auftreten: Krampfanfälle, Gelenkentzündungen und eine Lähmung der Hinterpfoten. Vereinzelt sind schon in der ersten Phase Nasenbluten und punktförmige Blutungen in Erscheinung treten.

In der zweiten Phase die nach ca. ein bis vier Monaten nach der Ansteckung folgt sind die Hunde entweder symptomlos und überstehen die Krankheit ohne Nachwirkungen, oder aber die Krankheit geht in die chronische, dritte Phase über.

Ist der Hund in der dritten chronischen Phase, treten erhöhte Blutungsneigungen mit Nasenbluten und punktförmigen Blutungen auf den Schleimhäuten und/oder auf der Haut auf. Zusätzlich tritt eine Abmagerung, Leistungsschwäche und eine Futterverweigerung beim Hund auf. Therapiert werden kann das ganze mit Antibiotika. Die Therapie sollte sobald als möglich begonnen werden und dauert in der Regel drei Wochen. Dann ist die Therapie meist auch erfolgreich. Doch das Beste ist schützt Euren Hund durch entsprechende Impfungen und Halsbänder.

## Internetanbieter

Internetcafés gibt es in den meisten städtischen Gebieten.

In den Zeiten von Iphon und Smartphone können die Roaming Kosten explodieren. Hier hilft ein spanischer Prepaid Telefonvertrag. Weitere Infos findet ihr auf der Internetseite <http://gsm-webshop.com> Hotspots in Spanien findet man im Netz unter folgender Adresse: [www.hotspot-locations.de](http://www.hotspot-locations.de).

## Krankenhaus (siehe Arzt)

## Kreditkarten

Visa, Eurocard, American Express, MasterCard, Diners Club und Access werden als Zahlungsmittel gerne angenommen. Doch sollte man beachten, dass zur Legitimation stets ein Personalausweis benötigt wird. Wer Geld abheben möchte kann dies an vielen Geldautomaten. Hierfür ist die EC Karte mit PIN eine preiswerte Möglichkeit, da die Gebühren geringer sind als bei einer Kreditkarte.

Achtet beim Geldabheben auf die gleichen Sicherheitsdetails wie in Deutschland. Vorsicht bei Anbauten oder Umbauten am Automaten! Lasst euch bei der PIN Nummerneingabe nicht zuschauen.

Achtung: Kameras oft in kleinen Werbekästchen oder zusätzlichen Lampen am Automaten!!

Sperrtelefonnummern für Kreditkarten und Handys findet ihr unter Kriminalität.



# Spanien Tipps

## Kriminalität

Spanien ist von der Kriminalität vergleichbar mit Italien oder Südfrankreich. Hier hat man es mit den üblichen Deliktformen des Taschendiebstahls und des Auto-Aufknackens zu tun.

Deshalb möglichst keine (Hand-) Taschen oder Rucksäcke mitnehmen bzw. keine Wertgegenstände in diese Taschen tun. Geld und Wertgegenstände immer direkt am Körper oder in verschließbaren Hosen- und Jackentaschen tragen. Vorsicht vor allem im Gedrängel. Nie die Tasche in Bars etc. einfach neben sich liegen lassen. Vorsicht auch bei Hüfttaschen ein kleiner Schnitt und die Tasche hat seinen Besitzer gewechselt. Wer es nicht glauben will kann am Schluchtgrund von Mascarat über 30 abgeschnittene und ausgeräumte Taschen finden.

Vor Raubüberfällen ist man im Prinzip kaum sicher. Deshalb sollte man abendliche oder nächtliche Spaziergänge durch dunkle und finstere Bezirke möglichst meiden. Nachts unbedingt mit einem Taxi oder seinem eigenen Auto fahren. Geld und Wertgegenstände sollte man nie offen zeigen. Oder über seinen Reichtum prahlen. Am besten man verhält sich so unauffällig und antitouristenmäßig wie möglich!

Gegen das Auto-Knacken ist im Prinzip keiner gewappnet. Es gibt kaum einen Spanier, dessen Auto nicht schon mal geknackt wurde. Autos werden eigentlich nie geklaut, sondern komplett ausgeräumt. Normalerweise wird das Diebesgut in nächster Nähe verlesen und alles was nicht gebraucht wird bleibt zurück. Also schaut euch nochmals um, ob ihr eure Klamotten oder den Schlafsack nicht in irgendeinem Straßengraben in der Umgebung findet. Wer eine Reisegepäckversicherung hat kann den Schaden bei der nächsten Polizei melden. Doch in der Regel zahlen die Versicherungen eh kaum da meist schnell eine Klausel gefunden wird, die man nicht beachtet hat. Normalerweise verlangen Versicherungen von allen gestohlenen Ausrüstungsgegenständen (Unterhosen, Brillen, Schuhe usw.) Kassenzettel die meist eh kaum vorhanden sind.

In den Touristenhochburgen wird man oft angesprochen und es werden einem „Tipps“ gegeben, wo man „billige“ Lederwaren, Souvenirs oder andere Dinge bekommt oder wo ein „typisches“ Restaurant oder Flamencolokal ist. Hier sollte man gar nicht reagieren und einfach weitergehen! „Typische“ Mitbringsel entpuppen sich oft als billige „Made in China“ Kopie. In den Touristenlokalen erhält man für teures Geld nur miesen „Frass“ und viele Flamencoshows sind eher schlechte und teure Touristenshows. Achtet mal drauf ob der Wirt euch die gleiche Speisekarte anbietet wie seiner Stammkundschaft. Oft gibt es die „Touristenkarte“ mit total überzogenen Preisen!

Siehe auch Autobahndiebe.

Kreditkarten Sperrtelefon aus dem Ausland +49 116116

Zum sperren der Sim Karte des Handys sollte man sich die Kundennummer, die Telefonnummer und das Passwort bereithalten.

Handy D1	01803/ 330 22 02
E-Plus	0177/ 10 00
Vodafone D2	0800/ 1721234
O2	01805/624357

## Lärm

Spanien gilt, laut Statistik, als das lauteste Land Europas. Egal ob die XXL Auspuffanlage der Autos oder das sinnlose Herumfahren mit Mopeds, der lautstarke Fernseher in der Bar oder das temperamentvolle Geschrei der Spanier selber, der Geräuschpegel ist immer extrem hoch. Ein spanisches



# Spanien Tipps

Sprichwort sagt „Hier ist es so ruhig, lebt denn hier keiner mehr?“ Wer am Wochenende Ruhe sucht muss weit aufs Land hinaus fahren und wird entsetzt feststellen, dass sonntags vormittags die Familien aus der Stadt kommen zu einem lautstarken Picknick.

## Medien

Die meisten überregionalen Tageszeitungen erscheinen in der Hauptstadt Madrid: El País, El Mundo, ABC und La Razón. In Barcelona erscheinen La Vanguardia und die wichtige regionale Zeitung El Periódico de Catalunya. Wer einen guten Wetterbericht sucht findet den in der Zeitung El País, die übrigens an 7 Tagen erscheint. Die Wochenendausgaben haben meist einen interessanten Kulturteil. Die staatliche Fernsehanstalt Televisión Española betreibt zwei Sender, TVE 1 und TVE 2. Private TV-Programme sind Antena 3, Telecinco und Canal+. Das Fernsehprogrammangebot wird durch regionale Fernsehsender ergänzt. Auch DVBT ist in Spanien auf dem Vormarsch. In einigen Gebieten um die Großstädte ist das Angebot bereits flächendeckend.

## Mietwagen

An allen Flughäfen gibt es Mietwagen zu mieten. Das Angebot ist oftmals riesig und in der Hektik kaum zu durchschauen. Wer auf Nummer Sicher gehen will bucht seinen Wagen bei den großen Autovermietern schon von Zuhause. Doch oft wird man feststellen, dass eine Buchung vor Ort zum halben Preis möglich gewesen wäre. Schaut euch genau um. Achtet auf versteckte Kosten. Ein Vollkaskoschutz sollte ohne oder nur mit einer sehr geringen Selbstbeteiligung unbedingt dabei sein. Kontrolliert den Wagen im Beisein des Verkäufers auf eventuell schon vorhandene Schäden. Von allzu preiswerten Angeboten die Finger lassen, denn da gibt es immer einen Haken. Denkt dran mit einem Mietwagen seid ihr für Kriminelle leicht als Touristen zu identifizieren.

## Mobiltelefon

Es gilt das Dualband-Netz GSM 900/1800. Das Netz ist beinahe besser ausgebaut als in Deutschland. Da ausländische Handys sich eh in das stärkste verfügbare Netz einbuchen gibt es nur in sehr, sehr abgeschiedenen Regionen ganz vereinzelt Funklöcher.

Tipp: Lasst euch von Zuhause auf dem Handy anrufen das ist günstiger als selber telefonieren. In einschlägigen Computerzeitschriften (z. B. Computerbild) findet ihr Tabellen für eine kostengünstige Vorwahl.

Wer sich länger in Spanien aufhält kann sich bei <http://gsm-webshop.com> einen preiswerten spanischen Prepay-Vertrag kaufen.

Amena:	<a href="http://www.amena.com">www.amena.com</a>
Telefonica:	<a href="http://www.movistar.tsm.es">www.movistar.tsm.es</a>
Vodafone:	<a href="http://www.vodafone.es">www.vodafone.es</a>
Retevision:	<a href="http://www.hitsmobile.es">www.hitsmobile.es</a>



## Nachtleben

In jeder größeren Stadt gibt es Nachtclubs, Cafés und Restaurants. Jeder Ort hat sein eigenes Unterhaltungsangebot und seine eigenen Kneipen. Normalerweise bleibt der Spanier nur kurz in einer Kneipe und „zieht“ dann in die nächste. Es ist nicht wie bei uns üblich dort stundenlang zu verharren. Das Spektrum reicht von Flamenco und ähnlichen Volkstänzen bis hin zu Diskotheken und Puffs, die in Spanien meist neben der Autobahn liegen und dort „Clubs“ heißen. Das Nachtleben beginnt generell sehr spät (meist nach dem Abendessen, welches erst gegen 22:00 Uhr oder noch später eingenommen wird) und hört erst am frühen Morgen auf.



# Spanien Tipps

## POST

Ein Inlandsbrief kann drei bis vier Tage unterwegs sein. Ein Auslandsbrief mitunter zwei Wochen. Daher sollte man Expresssendungen mit urgente (dringend) oder certificado (eingeschrieben) kennzeichnen oder aber auf private Kuriere wie UPS, Fedex vertrauen, die deutlich schneller und zuverlässiger sind. Expresssendungen sind dann wirklich innerhalb 24 Stunden vor Ort. Dies hat aber auch seinen Preis.

Briefe erreichen den Empfänger erheblich schneller, wenn man sie auf der Hauptpost einwirft und nicht in die großen gelben runden Briefkästen (buszón).

Briefmarken (sellos) erhält man auf jedem Postamt. Derzeit (09/2006) kosten Briefmarken für das europäische Ausland (Brief & Karte) 0,53 EUR.

Ein Fax ist in den meisten Postämtern verfügbar. Viele 4- und 5-Sterne-Hotels bieten ebenfalls Faxdienste an.

Bei allen Hauptpostämtern und in vielen Hotels können Telegramme aufgegeben werden.



## Öffnungszeiten

Es gelten keine fest geregelten oder gesetzlichen Ladenschlusszeiten.

Öffnungszeiten der meisten Geschäfte und Büros:

Mo. bis Fr. von 9:00 /10:00 bis 13:00/14:00 Uhr und 16:00/17:00 bis 20:00 Uhr und Samstagvormittag.

Touristengebiete: viele Läden täglich geöffnet.

Shoppingcenter und große Supermärkte haben werktags durchgehend von 10:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Doch meist haben die kleinen Läden innerhalb der Shoppingcenter wieder andere Öffnungszeiten und Mittagspausen und öffnen erst wieder um 16:00 Uhr

In der Sommerzeit ist zu beachten, dass Regierungsbüros und auch viele Büros nur von 8:00 bis 15:00 Uhr geöffnet sind.

Banken: Mo. bis Fr. 9:00 bis 14:00 Uhr und Sa. 9:00 bis 12:30 Uhr (im Sommer bis 13:00 Uhr).

## Ortszeit

- Spanien/Balearen: MEZ (UTC + 1); März bis Oktober: MEZ + 1 (UTC + 2)
- Kanarische Inseln: MEZ - 1 (UTC); März bis Oktober: MEZ (UTC + 1)

## Routenplaner

Eine kleine unverbindliche Auswahl an deutschsprachigen Routenplanern im Internet

- [www.viamichelin.de](http://www.viamichelin.de)
- [www.mappy.de](http://www.mappy.de)
- [www.reiseplanung.de](http://www.reiseplanung.de)
- [www.routenplaner24.de](http://www.routenplaner24.de)
- [www.falk.de](http://www.falk.de)
- [www.mapquest.de](http://www.mapquest.de)
- [www.de.map24.com](http://www.de.map24.com)

Zudem bieten wir als Extra Download eine Karte mit verschiedenen Anreiserouten aus dem süddeutschen Raum.



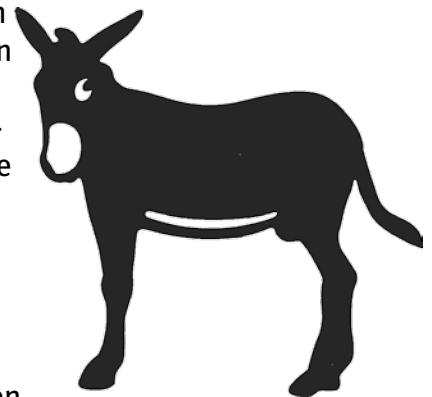
# Spanien Tipps

## Sprache

Amtssprachen sind Spanisch (Kastilianisch), Katalanisch, Galizisch und Baskisch. In Touristengebieten wird auch z. T. Englisch und Deutsch gesprochen.

## Stierkampf

Ein typisch spanisches Spektakel ist der Stierkampf, der nicht als Sportart angesehen wird. Nach Meinung seiner Anhänger und Befürworter ist es als Kunst anzusehen, in der Eleganz und Ästhetik eine wichtige Rolle spielen? In den Augen vieler Kritiker stellt er eine archaische und brutale Tradition dar, die es aufgrund der mit ihr verbundenen Tierquälerei nicht wert sei, in ihrer heutigen Form fortgeführt zu werden. Die Ansichten gehen da weit auseinander doch sollte man immer dabei bedenken dass die Tierhaltung wie diese in Deutschland üblich ist wo eine Kuh immer angekettet in einem Stall stehen muss auch kaum tiergerechter ist. Da kommt dann schnell die Frage ob es für einen Stier nicht schöner ist einige Jahre auf einer herrlichen Weide zu stehen und dann zum Stierkampf zu dürfen oder wie bereits gesagt einige Jahre in einem dunklen und stinkigen Stall zu stehen und dann die erlebnisreiche Fahrt mit einem Tiertransporter in ein weit entferntes Schlachthaus? Beinahe über Nacht hat das Logo vom bekannten spanischen Sherry und Weinbrandhersteller Osborne nun Konkurrenz bekommen: den katalanischen Esel. In Katalonien, einer der wirtschaftsstärksten Region Spaniens, gilt der „toro“ als der Ausdruck eines aggressiven spanischen Zentralismus. Viele Katalanen betrachten den Stier als ein Symbol des alten Spaniens, das der Region im Nordosten des Landes keine Autonomie gewähren wollte. Inzwischen ist das von zwei Designern entwickelte Eselchen mit dem weißen Flecken auf der Nase zu einem durchschlagenden Erfolg geworden. Dass ausgerechnet die Katalanen den als störrisch und langsam verrufenen Esel für sich entdeckten, hat seine Gründe. Der aus der Region stammende Esel ist größer als die Esel in anderen Teilen der Welt. Der katalanische Riesenesel, wie die Art auch genannt wird, ist schlanker und temperamentvoller als seine Verwandten.



## Straßenverkehr

In Spanien gelten im Grunde genommen überwiegend dieselben Verkehrsregeln wie in Deutschland, auch wenn sich so gut wie kein Spanier danach richtet. Hier einige wichtige Stichpunkte:

Geschlossene Ortschaften: 50 km/h

Landstraßen: 90 km/h, PKW mit Anhänger 70 km/h, Wohnmobile 70 km/h.

Schnellstraßen: 100 km/h, PKW mit Anhänger 80 km/h, Wohnmobile 90 km/h.

Autobahnen: 120 km/h, PKW mit Anhänger 80 km/h, Wohnmobile 90 km/h.

Die Geschwindigkeitsbeschränkung für Wohnmobile ist NEU. Es gilt für alle Wohnmobile egal welches Gewicht da Wohnmobile in Spanien wie LKW besteuert sind.

Telefonieren am Steuer ist ohne Freisprecheinrichtung verboten. Es besteht Gurtpflicht.

Das Abschleppen von privaten Fahrzeugen ist streng untersagt und darf nur durch Abschleppdienste durchgeführt werden. Die Promillegrenze (Alkohol) liegt bei 0,5 ‰.

Der Großteil der Autobahnen ist Mautpflichtig. Doch stehen viele Autovias als kostenlose Alternative zur Verfügung.

Der Führerschein der Mitgliedsstaaten der EU wird in Spanien anerkannt. Der graue (alte) Führerschein der BRD wird zwar prinzipiell anerkannt und doch führt es bei Verkehrskontrollen häufig zu Problemen!

Bei der Autovermietung sollte der Fahrer mindestens 21 Jahre alt sein und schon ein Jahr die Fahrerlaubnis haben.

Radfahrer, die einen Radweg benutzen haben stets Vorfahrt und müssen außer-



# Spanien Tipps

halb einer Ortschaft einen Helm tragen.

Weiter Infos kann man auf der Homepage des ADAC nachlesen!

Der Verkehr in Spaniens Städten ist dicht und ist oft sehr chaotisch. Spanier fahren inzwischen sehr schnell und leider auch selten sicher. Andere Fahrzeuge und Fußgänger müssen auf sich selbst aufpassen. Wenn es regnet bricht das kleine Chaos und bei Schneefall der Notstand aus. Dann dreht sich normalerweise für viele Stunden kein Rad mehr. Am Zebrastreifen wird nie angehalten obwohl Fußgänger die Straße überqueren möchten. Im Falle eines Unfalls sucht die Polizei eher den Fehler beim Ausländer als beim Spanier. In der Regel zahlt bei einem Unfall jeder seinen eigenen Schaden.

Das Fernstraßennetz umfasst Nationalstraßen, carreteras nacionales, und Autobahnen, den sogenannten autovías (gebührenfrei) und autopistas (mautpflichtig, de peaje). An den Zahlstellen der gebührenpflichtigen autopistas kann mit Bargeld oder Kreditkarte bezahlt werden. Siehe auch Autobahndiebe.

Achtung einige wichtige Besonderheiten im spanischen Straßenverkehr: links abbiegen ermöglicht normalerweise eine extra angelegte Abbiegespur rechts der Straße. Anschließend wird die Straße in einem rechten Winkel überquert. Nur in den seltensten Fällen darf man nach links abbiegen! Für Linksabbieger gibt es gelegentlich eine Art „Wartespur“ in der Mitte der Straße, von dieser Wartespur kann dann nach rechts in auf die Fahrspur eingeschert werden.

Auf offener Straße ist es nicht erlaubt anzuhalt. Hierzu müssen Parkplätze benutzt werden. (Vorsicht beim Fels anschauen). Wie in vielen südlichen Ländern müssen Fahrräder auf dem Heckträger durch eine Warntafel gesichert werden. Doch diese unterscheidet sich wieder von der italienischen denn die Spanische hat mehr Balken ! (Welch eine Einheit in der EU!).

Seit Juli 2004 sind in Spanien Warnwesten gesetzlich vorgeschrieben. Diese müssen immer mitgeführt und bei Unfällen und Pannen unbedingt getragen werden. Reservebirnen und wichtig ZWEI rote Warn dreiecke müssen ebenso im Kraftfahrzeug sein. Grüne Versichertenkarten sind zwar nicht Pflicht, aber empfehlenswert, da die Polizei mit ihnen vertraut ist.

In den letzten Jahren hat die Zahl der PKW und die Verstädterung in Spanien stark zugenommen. In vielen Orten herrscht auch durch die engen Straßen akute Parkplatznot. Und Spanier sind erfinderisch bei der Parkplatzsuche. Denn auch nur wenige Meter mehr laufen als unbedingt nötig gilt als nicht „chick“. Und wenn der Zebrastreifen der letzte freie Platz ist dann nimmt man eben diesen exklusiv reservierten Stellplatz. Oder in zweiter oder gar dritter Reihe. Wie gesagt Spanier sind erfinderisch und der Einkauf dauert ja auch nicht lange. Andere Fahrzeuge dabei zu blockieren ist eine Art Volkssport. Eine durchgezogene gelbe Linie am Fahrbahnrand weist auf ein Parkverbot hin. Die lokale Polizei besitzt oftmals eigene Abschleppwagen und setzt diese auch rigoros ein. Wer es nicht glauben will sollte mal zuschauen wie in Madrid plötzlich 30 und mehr Abschleppwagen aus dem Nichts auffahren und ganze Straßen entparken! Die Parkgebühren in Ballungsräumen liegen auf demselben Niveau wie in Metropolen im deutschsprachigen Raum. In manchen Ballungsräumen (Madrid, Barcelona, Malaga) sind die Straßennetze gerade im Berufsverkehr örtlich überfordert; teilweise gibt es Verkehrsleitsysteme wie in Valencia (Stadt). Während der Weihnachts- und Osterfeiertage ist das Spanische Straßennetz in der Regel total überlastet.

Neben dem Auto ist das motorisierte Zweirad (Motorrad oder Vespa) des Spaniers liebstes Gefährt. Besonders in den Städten sind die Straßen voll davon. Das ist auch kein Wunder, denn man kommt mit dem Moped viel leichter durch die engen Gassen und Staus als mit dem Auto und findet natürlich auch eher einen Parkplatz.

Tramper sieht man in Spanien selten. Trampen wird in diesem Land nicht sehr gerne gesehen. Spanier trampen nur im Notfall und unter außergewöhnlichen Umständen (Zug/Bus verpasst, kein Geld). Auch Mitfahrzentralen sind in Spanien eher unbekannt.



# Spanien Tipps

## Tankstellen

Das Tankstellennetz ist in Spanien noch wesentlich dichter als bei uns in Deutschland. Die meisten Tankstellen haben von 6 Uhr bis 22 Uhr geöffnet. An den Hauptverbindungsstraßen und auf den Autovias bzw. Autobahnen haben die Tankstellen meist rund um die Uhr geöffnet. Das Spritangebot ist dem bei uns in Deutschland sehr ähnlich. Doch Autogas-tankstellen gibt es in Spanien nur vereinzelt und keinesfalls flächendeckend. Bezahlen kann man problemlos mit Kreditkarte in Verbindung mit Personalausweis. Die Spritpreise sind etwa 20% günstiger als in Deutschland (Stand April 2009). Die übliche Preisabzocke wie bei uns in Deutschland ist in Spanien nicht üblich. Hier sind die Spritpreise über Wochen stabil. Und das obwohl Spanien auf demselben Weltmarkt einkauft wie Deutschland.

Wem in Spanien das Gas für sein Campingfahrzeug zuneige geht hat ein kleines Problem da es in Spanien keine 5 und 11 KG Tauschflaschen gibt, die für unsere Anschlussysteme geeignet sind. An vielen Repsol Tankstellen kann Gasflaschen tauschen. Doch dafür muß ein Vertrag mit einem Gaslieferanten (ähnlich wie mit einem Stromanbieter) abgeschlossen werden. Doch dafür ist leider ein fester Wohnsitz in Spanien Voraussetzung!! Die nötigen Adapter und Zwischenstücke für den Anschluß der Spanischen Flasche an das deutsche Gassystem erhält man in einem Eisenwarengeschäft oder an Tankstellen. Weitere Informationen erhält man bei [www.repsol.es](http://www.repsol.es), [www.cepsa.es](http://www.cepsa.es) und auf der leider sehr schlechten Seite von BP [www.bpgaslight.com](http://www.bpgaslight.com). Siehe auch Promobil 1/2007. Unser Tipp: Kauft euch schon zu Hause eine spanische Gasflasche (z.B bei eBay) und den passenden Adapter!



## Telefon

Nationaler Notruf:	112	medizinische Notdienste:	010
örtliche Polizei:	091	Regionale Ambulanzen („Cruz Roja“):	
örtliche Feuerwehr :	080	Ambulanz Madrid:	91-522 22 22
Waldbrandnotdienst:	085	Ambulanz Barcelona:	93-422 22 22
Notarzt/Krankenwagen:	061	Ambulanz Sevilla:	95-435 10 35

## Trinkgeld

In Restaurants, Hotels, bei Taxifahrten und Führungen gibt man in der Regel 5 bis 10 % Trinkgeld. In den Lokalen legt man das Trinkgeld einfach auf das kleine Tellerchen, auf dem die Rechnung gebracht wurde.

In Hotels ist der Bedienungszuschlag im Tagessatz inbegriffen.

## U-Bahn/Metro

Die Städte Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia verfügen über U-Bahn- oder Metronetze, in Sevilla und Palma de Mallorca sind entsprechende Netze im Aufbau. Einige Städte wie Alicante und Barcelona besitzen neu eröffnete Straßenbahnnetze.

## Visa

Für EU-Staatsangehörige ist kein Visum erforderlich. Bürger der USA und Kanadas benötigen ebenfalls kein Visum bei einem Aufenthalt bis zu 90 Tagen.



# Spanien Tipps

## Wasser/Trinkwasser

Für Spanier ist es nicht selbstverständlich, dass man das Wasser das Zuhause aus dem Wasserhahn kommt zum Kochen oder gar Trinken verwenden kann. Oft ist das Wasser dermaßen mit Chlor (zur Desinfektion) versetzt dass es nicht mal zum Zähne putzen taugt. Manchmal sieht man noch die ältere Generation mit einem mit Kanisterchen vollgepackten Auto zu einer guten Quelle fahren, um Trinkwasser für die nächsten Tage zu besorgen. Oder man kauft es im Supermarkt in 5 oder 10 Liter Kanistern für wenige Euro. Wer an einem Brunnen den Wasservorrat auffüllen möchte sollte sich genau vergewissern, dass das Wasser auch genießbar ist. Denn durch die Überdüngung der Felder ist das Wasser aus Brunnen auf dem Lande oft mit Kolibakterien verseucht. Und in der Nähe zu Städten sind inzwischen viele Brunnen an das Trinkwassersystem angeschlossen und somit mit Chlor versetzt. Wer im Hotel übernachtet für den mag das Thema Wasser weniger interessant sein. Wer aber mit dem Campingbus Spanien bereist schätzt das Problem Trinkwasser vor allem im trockenen Süden schnell anders ein. Vielleicht noch der Tipp, dass wir unser Wasser stets mit Micropour desinfiziert und haltbar gemacht haben und so nie Probleme hatten.



## Währung

Als Währung gilt natürlich wie überall in der EU der Euro.

Viele Spanier denken allerdings noch in Peseten, besonders wenn es um hohe Beträge geht. Die Preise sind in vielen Geschäften immer noch parallel sowohl in Euro als auch in Peseten angegeben. In (privaten) Kauf-Anzeigen werden häufig nur Peseten?? angegeben.

## Zug

Das Bahnnetz (traditionell Breitspur) der staatlichen Eisenbahngesellschaft RENFE wird durch ein normalspuriges Hochgeschwindigkeitsnetz (AVE, ungefähr 525 km Streckennetz) ergänzt. Das Fernverkehrssystem wird Grandes Líneas genannt, der AVE ist hiervon ausgenommen. Die RENFE betreibt in den Ballungszentren lokale S-Bahn-Netze, die sogenannten Cercanías. In folgenden Regionen gibt es Cercanías-Netze: Asturias, Barcelona, Bilbao, Cádiz, Madrid, Málaga, Murcia/Alicante, Santander, San Sebastián, Sevilla und Valencia. Schmalspurstrecken werden von regionalen Gesellschaften betrieben. Die spanischen Fernverkehrszüge der Grandes Líneas werden in Tag- und Nachtzügen unterschieden. Tagzüge sind der Alaris, Altaria, Arco, Euromed, Talgo, Intercity und Diurno. Nachtzüge sind der Trenhotel und Estrella. Diese Zugtypen unterscheiden sich in ihrer Bauart und fahren auf festgelegten Strecken. Eine Klassifizierung nach der Zug-Geschwindigkeit und Haltepunktdichte wie im deutschen Sprachraum gibt es in Spanien nicht. Fahrkarten werden nicht für eine Strecke, sondern für ein Produkt verkauft.

Die Tagzüge haben Raucher- und Nichtraucherplätze und einen Speisewagen. Es gibt Sitzplätze erster und zweiter Klasse. Die erste Klasse wird als Preferente und die zweite Klasse als Túrista bezeichnet. In der ersten Klasse werden kostenlos Zeitungen, Essen und Getränke gereicht. Während der Fahrt werden Kinofilme gezeigt.

Die Nachtzüge verfügen über die ersten Klassen Gran Clase und Preferente und die zweite Klasse Túrista/Litera. Die Züge haben eine Cafetería bzw. ein Restaurant. Die erste Klasse besteht aus Schlafwagen und hat ein Bad bzw. eine Waschgelegenheit. Die zweite Klasse des Trenhotel hat Vierbett-Abteile,



# Spanien Tipps

die zweite Klasse des Estrella Sechs-Sitz-Abteile.

Tickets für Fernverkehrszüge beinhalten eine Sitzplatzreservierung; der Zug kann ohne gültiges Ticket nicht betreten werden. Seit den Terroranschlägen in Madrid im März 2004 werden beim Einstieg Gepäckkontrollen wie an Flughäfen durchgeführt.

In den Fernverkehrsbahnhöfen finden sich Schalter für den Vorverkauf, die venta anticipada und den Kauf mit sofortigem Fahrtantritt. Fahrkarten für den Regional- und den Fernverkehr müssen getrennt gekauft werden. Für den Fernverkehr ist es bedingt durch die Reservierungspflicht sinnvoll, Tickets im Voraus zu kaufen. Dies ist auch über das Internet möglich; die Tickets müssen teilweise am Bahnhof abgeholt werden.

- Auskunft der Gesellschaft RENFE: Tel.: 90-224 02 02 [www.renfe.es](http://www.renfe.es)
- Auskunft der Regionalbahn FGC (Cataluña): Tel: 93-205 15 15 [www.fgc.net](http://www.fgc.net)
- Auskunft der Regionalbahn ET (Baskenland): Tel: 94-345 01 31 [www.euskotren.es](http://www.euskotren.es)
- Auskunft der Regionalbahn FEVE (Nordspanien): Tel: 90-210 08 18 [www.feve.es](http://www.feve.es)
- Auskunft der Regionalbahn FGV (Valencia): Tel: 96-526 27 31 [www.fgv.es](http://www.fgv.es)
- Auskunft der Regionalbahn Iberrail: Tel: 93-571 66 96 [www.iberrail.es](http://www.iberrail.es)



## Politik

Gemäß der Verfassung vom 6. Dezember 1978 ist Spanien ein sozialer und demokratischer Rechtsstaat mit der Staatsform einer parlamentarischen Monarchie (Art. 1, Abs. 3 der spanischen Verfassung). Der Königstitel ist erblich. Der derzeitige König ist Juan Carlos I. Der König ist Staatsoberhaupt und Oberbefehlshaber der Streitkräfte. Thronfolger ist Prinz Felipe de Borbón y Grecia, der gleichzeitig den Titel Fürst von Asturien (Príncipe de Asturias) trägt. Die Rolle der spanischen Krone wird in der Verfassung im Wesentlichen auf repräsentative Funktionen beschränkt. Darüber hinausgehende Funktionen des Königs sind die Bestätigung von Gesetzen und die Ernennung und die Entlassung des Regierungschefs.

Das oberste Gesetzgebungsorgan in Spanien ist das Parlament (Cortes Generales). Die Cortes unterteilen sich in zwei Kammern, das Abgeordnetenhaus (Congreso de los Diputados) und den Senat (Senado). Die 350 Mitglieder des Abgeordnetenhauses werden per Direktwahl für vier Jahre gewählt. Der Senat besteht aus 259 Sitzen. Davon werden 208 Mitglieder direkt vom Volk gewählt und die restlichen 51 von den Parlamenten der autonomen Regionen bestimmt. Der Ministerpräsident (Presidente del Gobierno, wörtlich übersetzt „Regierungspräsident“) und die Regierungsmitglieder werden vom Abgeordnetenhaus gewählt. Derzeitiger Ministerpräsident ist José Luis Rodríguez Zapatero vom sozialdemokratischen Partido Socialista Obrero Español (PSOE). Sitz des Regierungspräsidenten ist der Palacio de la Moncloa in Madrid.

Spanien ist seit Januar 1986 Mitglied der Europäischen Union (bis 1992: „Europäische Gemeinschaft“).

## Autonome Regionen

Spanien gliedert sich administrativ in 17 autonome Regionen oder Gemeinschaften (Comunidades Autónomas), vergleichbar den deutschen Bundesländern, und in die zwei autonomen Städte Ceuta und Melilla. Die autonomen Regionen selbst gliedern sich ihrerseits in insgesamt 50 (52 mit Ceuta und Melilla) Provinzen (provincias), die fast alle nach ihrem jeweiligen Verwaltungssitz benannt sind.

Kämpfe gibt es u. a. um die Autonomie des Baskenlandes, deren blutige Form die ETA betreibt. Katalonien strebt auf politischem Wege die Unabhängigkeit an.



# Spanien Tipps

## Die Geschichte Spaniens

- ca 15.000 bis 10.000 v. Chr.: Bedeutende Höhlenmalerei (z.B. in Altamira)
- 1.000 bis 500 v. Chr.: Gründungen von Siedlungen auf der Iberischen Halbinsel durch Phönizier, Griechen und Karthager
- 218 bis 201 v. Chr.: zweiter Punischer Krieg
- 300 v. Chr. bis 500 n. Chr.: Römische Herrschaft
- 500 bis 600 n. Chr.: Herrschaft der Westgoten
- 711: Landung der Mauren bei Gibraltar. Eroberung fast der gesamten Iberischen Halbinsel
- 722: Schlacht von Cavadonga. Gründung des Königreichs Asturien. Beginn der Reconquista
- 756 - 1031: Emirat bzw. (ab 929) Kalifat von Córdoba, politische und kulturelle Blüte der Mauren
- 1002: Nach dem Tod Almansurs, der Zerfall
- 866 - 910: Alfons III., Herrscher von Kastilien, Kantabrien, León, Altkastilien und Galicien
- 1035: Entstehung der Königreiche Kastilien, Navarra und Aragón
- 1085: Alfons VI. von Kastilien erobert Toledo
- 1212: Entscheidender Sieg der Heere von Kastilien, Aragón und Navarra über die Almohaden in der Schlacht von Las Navas de Tolos
- 1230: Endgültige Vereinigung von Kastilien mit León unter Ferdinand III.
- 1238: Gründung des Emirats von Granada
- 1469: Heirat Ferdinands von Aragón mit Isabella von Kastilien
- 1474 / 1479: Vereinigung der beiden Königreiche Kastilien und Aragón nach der Thronbesteigung Isabellas I. (1474) bzw. Ferdinands III. (1479)
- 1492: Eroberung Granadas  
Kolumbus landet in Westindien
- 1494: Vertrag von Tordesillas
- 1516 - 1556: Herrschaft des Habsburgers Karl I. (seit 1519 als Karl V. römischer Kaiser) Eroberung des Kolonialreichs in Mittel- und Südamerika
- 1520 - 1521: Aufstand der Comuneros
- 1556 - 1598: Herrschaft Phillips II. Eroberung der Philippinen (1565 - 1572). Seeschlacht von Lepanto (1571) Abfall der Niederlande (1581)
- 1580 - 1640: Personalunion mit Portugal
- 1588: Untergang der Armada im Ärmelkanal
- 1659: Pyrenäenfrieden mit Frankreich
- 1701 - 1713: Spanischer Erbfolgekrieg. Der Bourbonne Philipp V. wird König. Im Frieden von Utrecht: Verlust der Niederlande und Gibaltars
- 1804: Bündnis mit Napoleon I. Einmarsch französischer Truppen
- 1805: Seeschlacht von Trafalgar
- 1808: Sturz des frankreichfreundlichen Premierministers Godoy. Joseph Bonaparte wird König. Aufstand der Madrider Bevölkerung. Beginn des Befreiungskrieges
- 1812: Proklamation der ersten Verfassung in Cádiz
- 1813: Sieg Wellingtons über die Franzosen bei Vitoria
- 1820 - 1823: Erhebung der Liberalen in Cádiz. Bürgerkrieg
- 1834 - 1839: Erster Kalistenkrieg
- 1847 - 1849: Zweiter Kalistenkrieg
- 1872 - 1876: Dritter Kalistenkrieg
- 1898: Spanisch-Amerikanischer Krieg



# Spanien Tipps

1923 - 1930: Diktatur Primo de Riveras

1931 - 1939: Zweite Republik

1936: Volksfrontregierung. Beginn des Bürgerkriegs zwischen den Republikanern und der von Franco geführten Falange

1939: Fall Madrids. Ende des Bürgerkriegs

1939 - 1975: Diktatur Francos

1975: Juan Carlos I. wird König von Spanien

1977: Erste demokratische Wahlen seit 1936

1978: Demokratische Verfassung und Regionalstatus

1986: Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft

2000: Absolute Mehrheit der Partido Popular, Präsident: José Aznár. Wiederaufleben des ETA-Terrors

13. bis 19. November 2002 Untergang des Öltankers Prestige (verheerende Ölpest an der Küste Galiciens)

11. März 2004: Terroranschläge der Al-Qaida in Madrid. Bombenexplosionen in drei Madrider Nahverkehrszügen 191 Tote und ca. 1.500 zum Teil schwer Verletzte mehr bei Wipikeda...

März/April 2004 Zapatero (PSOE) siegt bei den Parlamentswahlen am 14. März Neue Irakpolitik - Abzug der Tuppen aus dem Irak.

30. Dezember 2006: Zum Jahreswechsel gibt es auf dem Madrider Flughafen nach 9 Monaten Waffenruhe wieder einen Anschlag der baskischen Untergrundorganisation ETA. Zwei Männer wurden getötet und 26 zum Teil schwer verletzt. Tausende Spanier protestierten am Silvestertag gegen den Terror. Im ganzen Land kamen Menschen zu Schweigekundgebungen vor den Rathäusern zusammen. Als Reaktion setzte Spaniens Ministerpräsident José Luis Rodríguez Zapatero den Friedensprozess mit der baskischen Untergrundorganisation bis auf weiteres aus. Die Eta hatte im März einen „dauerhaften Waffenstillstand“ ausgerufen und seitdem keine Anschläge mehr verübt. Gleichzeitig hatte sie Friedensverhandlungen mit der Regierung gefordert. Der Regierungschef hatte trotz Protesten der konservativen Opposition zugesagt, Gespräche mit der Eta aufzunehmen. Zu ersten Kontakten war es laut Medienberichten vor drei Wochen gekommen.

Die Eta kämpfte seit fast vier Jahrzehnten gewaltsam gegen die Zentralregierung in Madrid und für die Unabhängigkeit des Baskenlandes; dabei kamen etwa 850 Menschen ums Leben. Der einseitige Waffenstillstand wurde von der ETA wieder gekündigt und es kam erneut zu Anschlägen.

Dezember 2009: Die weltwirtschaftskrise hat Spanien schwer getroffen. Die Immobilien Markt bricht zusammen. In Spanien stehen weit über 1 Million Wohnungen oder Häuser leer! Die Jugendarbeitslosigkeit steigt dramatisch an.

11. Juli 2010: Spanien wird Fussball Weltmeister

12. September 2010 Die ETA kündigt wieder eine Waffenruhe an die allerdings von der spanischen Regierung angezweifelt wird.

